Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Das Zweite. Deutscher Krieg und Deutscher Friede

Wiehe, B. W.

1859

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419954

Visual Library

Du weißer Falk, wohlauf zum Stoß,
Wach auf!
Aus Deiner Wälder grünem Schooß,
Wach auf!
Schieß in die Luft und mach Dich los,
Es dünken kleine Krähn sich groß,
Wach auf ꝛc.

Du Bär von Bernburg, alt und braun,
Wach auf!
Dein Brummen wird die Welt erbaun,
Wach auf!
Was Fänge, Tatzen hat und Klau'n,
Das soll dem Hahn die Federn kraun,
Wacht auf ꝛc.

Nun kräh Du nur am Seinestrand,
Wacht auf!
Hier steht ein Volk und hebt die Hand,
Wacht auf!
Und hebt die Hand, zum Streit bemannt,
Für Freiheit, Recht und Vaterland,
Wach auf ꝛc.

Das Zweite.

Deutscher Krieg und Deutscher Friede.

Halte fest und treu zusammen,
Herz an Herz und Hand in Hand,
Und in Deines Zornes Flammen
Schmiede Deiner Liebe Band.
Schmiede Deine Waffen, schmiede
Schild und Helm und Streitgewand;
Deutscher Krieg und Deutscher Friede!
Deutsches Volk und Deutsches Land!

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

1. Ach, ich bin so müde u s w.
2. Ich hab' dir geschaut in die Augen.
3. Du bist mir fern, du bist mir weit.

Das Erste.

Schlummer-Polka.

„Ach ich bin so müde" wird
Jetzt gesungen Tag und Nacht
Daß es mehr noch amüsirt,
Hab' ich'n Text dazu gemacht.
Schöne Kinder Wir nicht minder
Singen's oft mit Lachen;
Denn es paßt täglich fast
Auf die meisten Sachen
Weiber sind oft ungehalten,
Wenn der Mann das Liedchen singt,
Und statt sie zu unterhalten,
Schläfrig er die Worte singt:
„Ach, ich bin so müde,
Ach ich bin so matt;
Ich möchte lieber schlafen gehn,
Morgen wieder früh aufstehn!"

Mancher, der bis früh halb vier
War auf irgend einem Ball,
Oder auch beim bairisch Biere,
Der ist müd auf jeden Fall
Katzenjammer in der Kammer
Wird ihn schrecklich plagen,
Ach wie schwer wird sich der
An die Arbeit wagen
Doch es liegt der Zwang dahinter,
Meister oder Principal,

Landesbibliothek Oldenburg